

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Das Tourengebiet um die Breslauer Hütte zählt zu den Schönsten das uns das Ötztal zu bieten hat. Ein Höhepunkt der Superlative ist eine Besteigung der Wildspitze mit ihren 3.744 m - zugleich auch der höchste Berg Nordtirols. Weitere zahlreiche und auch sehr anspruchsvolle Dreitausender wie der Vordere- und Hintere Brochkogel warten auf einen Besuch. Sie erfordern für eine erfolgreiche Besteigung einen erfahrenen Bergsteiger.

Die Breslauer Hütte (DAV - Sektion Breslau e. V.) liegt 2.844 m über dem Meeresspiegel. Die urige und heimelige Schutzhütte liegt direkt am Fuß der Wildspitze. Der Zustieg zur Hütte ist leicht und kann mit Hilfe vom Doppelsessellift Wildspitze gemütliche durchgeführt werden. Sie ist daher auch ein sehr beliebtes Tagesausflugsziel und kann zudem noch über viele andere verschiedene Wanderwege erreicht werden.



Taschachferner mit dem Hinteren Brochkogel

Breslauer Hütte

2.844 m

Ötztaler Alpen



Familie Scheiber Alexander

Marzellweg Nr. 4

6458 - Vent

Tel.: 0043 664 53 00 898

Mobil: 0043 664 53 00 898

www.venterbergwelt.at



Die Breslauer Hütte

(DAV-Sektion Breslau e. V.) liegt 2.844 m über dem Meeresspiegel in herrlicher Panoramalage direkt am Fuße der Wildspitze, des höchsten Berges von Tirol. Sie ist dadurch auch der beliebteste Stützpunkt für eine Besteigung der Wildspitze. Von der Venter Seite führt im Sommer der „leichteste“ Anstieg auf Tirols höchsten Berg. Die Hütte ist nur im Sommer von Juni bis September geöffnet!

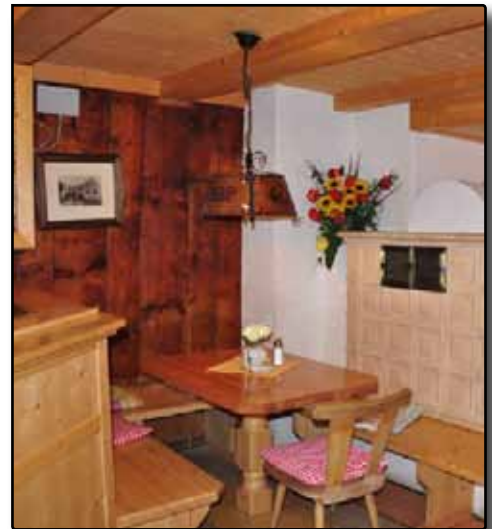
Ausstattung

Übernachtungsmöglichkeiten

- 50 komfortable Bettenplätze
- 110 Bettenlager
- während der Öffnungszeit ist nur eine telefonische Reservierung möglich - **Hotline 0043 664 53 00 898**

Sonderausstattung

- Gemütliche Speise- und Aufenthaltsräume
- Herrliche Sonnenterrasse mit Panoramablick
- Schuh- und Trockenraum
- Komfortable Wasch- und Toilettenräume mit Duschen
- Wildspitzfrühstück bereits ab 5.00 Uhr!



Öffnungszeiten

Im Sommer: Mitte Juni bis Ende September

Im Winter: Geschlossen - nur Winterraum

Reservierungen sind während der Hüttenöffnungszeit nur über das Telefon möglich!

Hotline: 0043 664 53 00 898

Erreichbar ist die Hütte im Sommer vom Bergsteigerdorf Vent entweder mit Hilfe vom Doppelsessellift Wildspitze (erste Bergfahrt um 8.00 Uhr und letzte Talfahrt 17.30 Uhr) von der Bergstation Stablein oder direkt aus der Ortschaft Vent. Weiters auch von Vent zu den Rofenhöfen und aufwärts in das Rofenkar und zur Breslauer Hütte.

Oder auch bereits am ersten Tag eines Hüttenaufenthaltes eine Bergtour auf das Wilde Mannle und dann durch das Rofenkar zur Breslauer Hütte.

Familie Scheiber und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Hüttenwanderung (Zustieg) von Stablein (Sessellift) zur Breslauer Hütte, 2.844 m

Gps Track: sta-bh

Öztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5-2 h
Gehzeit Gesamt:	2,5-3 h
Gesamthöhendifferenz:	495 Hm
Tourlänge Ziel:	2,65 Km
Tourlänge Gesamt:	5,3 Km



Zustieg: Von der Bergstation vom Doppelsessellift Wildspitze (Stablein) am Weg 919 (Beschilderung Breslauer Hütte) leicht ansteigend nach Westen bis zum Wegverzweig zum Wilden Mannle. Hier geradeaus weiter fast eben in das weite Rofenkar, dass man in einem weiten Linksbogen ausgeht. Zum Schluss am breiten Südostrücken aufwärts, unter der Materialeisbahn hindurch, zur Breslauer Hütte.

Rückweg: Wie beim Zustieg oder als Alternative von der Hütte Richtung Wildes Mannle in das Rofenkar und dann zur Bergstation. Oder vom Rofenkar abwärts zu den Rofenhöfen und nach Vent retour.



Talort: Vent, 1895 m

Ausgangspunkt: Stablein (Bergstation), 2.356 m

Anreise / Zufahrt: A12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal, durch das Ötztal nach Zwieselstein und rechts weiter talein nach Vent.

Parkmöglichkeit: In der Ortschaft Vent bei den Parkplätzen nach der Talstation vom Stablein Lift (Skigebiet) - Parkplatz Sektion P 8 für Tourengeher (gebührenfrei).

Achtung: Nicht den vorderen Parkplatz neben dem Lift benutzen sondern den Parkplatz in der Nähe der Kapelle - am Parkplatz neben dem Lift wird kassiert!

Schwierigkeit: Leichte Hüttenwanderung auf guten Bergwegen.

Gipfelziele unterwegs: Mit Umweg auf das Wilde Mannle (3.023 m).

Gipfelziele von der Hütte: Wildspitze (3.774 m), Hinterer Brockkogel (3.628 m), Vordere Brockkogel (3.562 m) und Wildes Mannle (3.023 m).

Nachbarhütten/Übergänge: Am Seuffertweg zur Vernagthütte (2.755 m), über das Mitterkarjoch zum Taschachhaus (2.432 m) und über das Mitterkarjoch und Mittelbergjoch (3.166 m) zur Braunschweiger Hütte (2.758 m).

Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial Kompass Karte Nr. 43 Öztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



Anmerkung: Die Breslauer Hütte liegt direkt am Fuße der Wildspitze, des höchsten Berges von Tirol. Bereits die Wanderung zur wunderschön liegenden Hütte ist ein Erlebnis für sich. Für den Hüttenwanderer oder Bergsteiger tut sich schon hier ein Ausblick auf der seinesgleichen zu suchen hat. Die Hütte selbst liegt auf einer Aussichtskanzel unter dem 3.134 m hohen Urkundholm. Sie ist Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen und Berg- und Hochtouren in der nahen Umgebung.

Hüttenwanderung von Stablein (Sessellift) durch das Rofenkar zur Breslauer Hütte, 2.844 m

Gps Track: rok-bh

Ötztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	2-2,5 h
Gehzeit Gesamt:	3-3,5 h
Gesamthöhendifferenz:	613 Hm
Tourlänge Ziel:	3,9 Km
Tourlänge Gesamt:	7,8 Km



Zustieg: Von der Bergstation vom Doppelsessellift Wildspitze (Stablein) am Weg 919 (Beschilderung Breslauer Hütte) leicht ansteigend nach Westen bis zum Wegverzweig zum Wilden Mannle.

Nicht geradeaus am „Normalweg“ weiter sondern rechts aufwärts der Beschilderung „Wildes Mannle“ folgen. An der Bergstation eines kleinen Sesselliftes vorbei und über einen kurze Steilstufe hinauf bis kurz unterhalb der Felsen vom Wilden Mannle. Bei der folgenden Wegverzweigung links nach Norden in das weite Rofenkar bis zum Wegverzweig auf einem Moränenrücken. Hier links abwärts zum kleinen Gletschersee, über eine Holzbrücke, kurz wenige Meter steiler aufwärts und dann leicht ansteigend an den Südosthängen vom Urkundholm zur Breslauer Hütte queren.

Rückweg: Von der Hütte am Serpentinweg am breiten Südostrücken abwärts in das Rofenkar und am Normalweg zurück zur Bergstation oder auch von Stablein weiter zu Fuß in das Tal nach Vent.



Talort: Vent, 1895 m

Ausgangspunkt: Stablein (Bergstation), 2.356 m

Anreise / Zufahrt: A12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal, durch das Ötztal nach Zwieselstein und rechts weiter talein nach Vent.

Parkmöglichkeit: In der Ortschaft Vent bei den Parkplätzen nach der Talstation vom Stablein Lift (Skigebiet) - Parkplatz Sektion P 8 für Tourengeher (gebührenfrei).
Achtung: Nicht den vorderen Parkplatz neben dem Lift benutzen sondern den Parkplatz in der Nähe der Kapelle - am Parkplatz neben dem Lift wird kassiert!

Schwierigkeit: Mittelschwierige, rote Bergwege.

Gipfelziele unterwegs: Mit Umweg auf das Wilde Mannle (3.023 m).

Gipfelziele von der Hütte: Wildspitze (3.774 m), Hinterer Brockkogel (3.628 m), Vordere Brockkogel (3.562 m) und Wildes Mannle (3.023 m).

Nachbarhütten/Übergänge: Am Seuffertweg zur Vernagthütte (2.755 m), über das Mitterkarjoch zum Taschachhaus (2.432 m) und über das Mitterkarjoch und Mittelbergjoch (3.166 m) zur Braunschweiger Hütte (2.758 m).

Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



Anmerkung: Die Breslauer Hütte liegt direkt am Fuße der Wildspitze, des höchsten Berges von Tirol. Diese sehr interessante Hüttenwanderung (Zustiegsvariante) führt zuerst Richtung Wildes Mannle und dann schräg unterhalb vom Gipfel in das Rofenkar bis unterhalb der Gletscherzunge. Abwärts zum kleinen Gletschersee und an den Südosthängen vom Urkundholm zur Breslauer Hütte. Herrliche Blicke auf die Reste der Gletscherzunge vom ehemals mächtigen Rofenkarferner.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Hüttenwanderung von Vent zu den Rofenhöfen und zur Breslauer Hütte, 2.844 m

Gps Track: ven-bh

Öztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	3-3,5 h
Gehzeit Gesamt:	5-5,5 h
Gesamthöhendifferenz:	1.002 Hm
Tourlänge Ziel:	5,2 Km
Tourlänge Gesamt:	10,4 Km



Zustieg: Vom Parkplatz zur Kapelle, links über die Holzbrücke und rechts aufwärts zum Hotel Alt Vent. Nach dem Alt Vent Tirol rechts am Spiegelbachweg leicht abwärts, über eine Brücke und links entlang der Rofenache auf schönem Wanderweg talein. Vorbei an Skulpturen und Lehrtafeln in angenehmer Steigung zum ehemaligen Gipfelkreuz der Wildspitze - wurde hier extra wieder aufgestellt mit einem steinernen Fernrohr, das genau auf den Gipfel ausgerichtet ist.

Als weiteren Höhepunkt wandert man am Schluss über die lange Hängebrücke mit herrlichen Tiefblicken in die Rofenschlucht. Von hier noch wenige Meter aufwärts zum Gasthaus Rofenhof mit der anschließenden Kapelle, die unbedingt einen Besuch wert ist!

Oberhalb vom Rofenhof folgt man den beschilderten Steig „Breslauer Hütte“ und steigt zu den Lawinerverbauungen auf. Weiter links des tief eingeschnittenen Rofenbaches in unzähligen Serpentine aufwärts in das Mitterkar, wo man in den Zustiegsweg der von Stablein heraufführt, einmündet. Links am Hüttenweg weiter aufwärts zur Breslauer Hütte.

Rückweg: Entweder wie beim Aufstieg oder abwärts zur Bergstation nach Stablein und von hier entweder weiter zu Fuß oder mit Lifthilfe nach Vent - sehr schöne Rundtour!

Talort: Vent, 1895 m

Ausgangspunkt: Vent, 1.895 m

Anreise / Zufahrt: A12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal, durch das Ötztal nach Zwieselstein und rechts weiter talein nach Vent.

Parkmöglichkeit: In der Ortschaft Vent bei den Parkplätzen nach der Talstation vom Stablein Lift (Skigebiet) - Parkplatz Sektion P 8 für Tourengeher (gebührenfrei).

Achtung: Nicht den vorderen Parkplatz neben dem Lift benutzen sondern den Parkplatz in der Nähe der Kapelle - am Parkplatz neben dem Lift wird kassiert!

Schwierigkeit: Mittelschwierige, rote Bergwege.

Gipfelziele unterwegs: Mit Umweg auf das Wilde Mannle (3.023 m).

Gipfelziele von der Hütte: Wildspitze (3.774 m), Hinterer Brockkogel (3.628 m), Vordere Brockkogel (3.562 m) und Wildes Mannle (3.023 m).

Nachbarhütten/Übergänge: Am Seuffertweg zur Vernaghütte (2.755 m), über das Mitterkarjoch zum Taschachhaus (2.432 m) und über das Mitterkarjoch und Mittelbergjoch (3.166 m) zur Braunschweiger Hütte (2.758 m).

Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

Anmerkung: Bereits die Wanderung zu den Rofenhöfen ist ein Erlebnis für sich. Man wandert hier am alten Gipfelkreuz der Wildspitze vorbei. Weitere Höhepunkte ist die lange Hängebrücke vor dem Rofenhof und die Besichtigung der Kapelle direkt beim Hof. Der weitere Anstieg führt steil in unzähligen Serpentine in das Rofenkar und zur Hütte. Auch eine herrliche Rundwanderung wobei man hier den Abstieg von Stablein mit Lifthilfe verkürzen kann.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Bergtour von Stablein (Sessellift) auf das Wilde Mannle, 3.019 m

Gps Track: sta-wm

Öztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	1,5-2 h
Gehzeit Gesamt:	2,5 -3 h
Gesamthöhendifferenz:	764 Hm
Tourlänge Gipfel:	2,6 Km
Tourlänge Gesamt:	4,8 Km



Aufstieg: Auffahrt mit dem Doppelsessellift Wildspitze auf Stablein (2.356 m). Am Weg 919 nach Westen immer leicht ansteigend aufwärts zum Wegverweig Breslauer Hütte - Wildes Mannle. Hier rechts der Beschilderung „Wildes Mannle“ über Grasgelände aufwärts zur Station des Schleppliftes folgen. Am breiten Südrücken über eine kurze Steilstufe und beim nächsten Wegverweig rechts durch leichtes Felsgelände (Drahtseilsicherungen) auf den Rücken der dann fast eben zum etwas nach hinten versetzten Gipfelkreuz führt.

Abstieg: Am Rücken über Blockwerk weiter nach Norden und bald darauf links über den versicherten Rofenkarsteig abwärts in das Rofenkar. Entlang eines Moränenrückens abwärts und beim Wegverweig rechts abwärts zum kleinen Gletschersee im Rofenkar. Weiter über eine Brücke und kurz über eine Steilstufe aufwärts und entlang der Südosthänge unter dem Urkundholm schräg leicht ansteigend zur Breslauer Hütte (2.844 m).



Talort: Vent, 1895 m
Ausgangspunkt: Stablein (Bergstation), 2.356 m

Anreise / Zufahrt: A12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal, durch das Ötztal nach Zwieselstein und rechts weiter talein nach Vent.

Parkmöglichkeit: In der Ortschaft Vent bei den Parkplätzen nach der Talstation vom Stablein Lift (Skigebiet) - Parkplatz Sektion P 8 für Tourengeher (gebührenfrei).
Achtung: Nicht den vorderen Parkplatz neben dem Lift benutzen sondern den Parkplatz in der Nähe der Kapelle - am Parkplatz neben dem Lift wird kassiert!

Schwierigkeit: Mittelschwierige, rote Bergwege.

Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



Anmerkung: Das Wilde Mannle liegt im Wandergebiet vom Bergsteigerdorf Vent südöstlich der Wildspitze vorgelagert. Schon beim Aufstieg hat man eine wunderbare Aussicht zu den im Süden und Südwesten liegenden überfirnten mächtigen Dreitausendern in den Ötztaler Alpen. Besonders dann auch vom Gipfel zum Rofenkarferner, mit der alles überragenden Wildspitze. Der Abstieg führt über den versicherten Rofenkarsteig durch das Rofenkar zur Breslauer Hütte.

Bergtour von der Breslauer Hütte auf den Vorderen Brochkogel, 3.562 m

Gps Track: bh-vbk

Öztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gehzeit Gesamt:	5,5-6 h
Gesamthöhendifferenz:	866 Hm
Tourlänge Gipfel:	4,0 Km
Tourlänge Gesamt:	8,0 Km



Aufstieg: Von der Breslauer Hütte am Seuffertweg 919 nach Westen in das Mitterkar. Durch das Kar leicht abwärts und zwei Gletscherbäche auf Holzbrücken queren. Am westlichen Karende erreicht man den beschilderten Abzweig „Vorderer Brochkogel“ und steigt rechts nach Norden etwa 70 Höhenmeter genau entlang eines deutlich ausgeprägten Moränenrückens aufwärts. Bald tut sich links ein verstecktes nach Südwesten führendes kleines Hochtal auf, in dem wir bis auf einen breiten Sattel aufsteigen (3.070 m).

Ab hier immer nach Norden am Grat entlang, etwas mühsam über Blockwerk und entlang Trittsuren, teils mit Steinmännchen markiert, aufwärts bis zu einem Vorgipfel (3.550 m). Nun am schmalen Grat, einmal mit einem langen Spreizschritt in leichter Kletterei (1+) auf den Gipfel mit dem kleinen Gipfelkreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg.



Ausgangspunkt: Breslauer Hütte, 2.844 m

Schwierigkeit: Schwierige, schwarze und ab dem Mitterkar unmarkierte Bergwege - im Gipfelbereich kurze leichte Kletterpassagen (1+). Beachten sie auch die Infos in der Bergwegeklassifizierung!

Einkehr/Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 43 Öztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Öztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



Anmerkung: Ein selten besuchter Klassegipfel in den Öztaler Alpen im Tourenbereich der Breslauer Hütte. Er steht meist im Schatten der Wildspitze und auch vom Hinteren Brochkogel. Er erfordert bereits einen absolut trittsicheren und schwindelfreien Bergsteiger mit leichter Klettererfahrung und auch guten Orientierungssinn im unteren Bereich. Lustigerweise ein deutliches Hinweisschild aber keine Markierungen mehr (Steinmännchen und Trittsuren). Herrliche Aussicht auf den Vernagtferner und besonders auch zur Wildspitze. Nur bei guter Sicht und stabiler Witterung empfehlenswert!

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Hochtour von der Breslauer Hütte auf den Hinteren Brochkogel, 3.628 m

Gps Track: bh-hbk

Öztalener Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Gehzeit Gesamt:	4,5-5 h
Gesamthöhendifferenz:	848 Hm
Tourlänge Gipfel:	3,9 Km
Tourlänge Gesamt:	7,8 Km



Aufstieg: Von der Hütte nach Nordwesten und über die verblockte Moränenlandschaft den Steinmännchen folgend, in das weite Kar unterhalb vom Mitterkarferner hinauf. Zunächst in vielen Serpentinien über den geröllübersäten Ferner zur deutlich erkennbaren Rinne im Norden hinauf. Die von einem Felsband geteilte Rinne überwindet man am besten im linken mit Drahtseilen versicherten Teil und steigt steil in das Mitterkarjoch (3.470 m) auf.

Direkt vom Übergang links haltend, entlang der Felsen auf Firn leicht ansteigend auf eine nach Nord ausgerichtete sehr steile Firnflanke zu. Diese schräg aufwärts queren und auf einen breiten Rücken vor dem Gipfelaufschwung hinaus (man könnte auch diese etwas heikle Firnflanke umgehen, indem man den ersten Felskopf überklettert - sicherlich 3+ Kletterstellen!)



Abstieg: Wie Aufstieg.

Ausgangspunkt: Breslauer Hütte, 2.844 m

Schwierigkeit und Ausrüstung: Schwierige, schwarze Bergwege die ab dem Mitterkar auch nicht mehr markiert sind. Leichte Kletterstellen im Gipfelbereich (2-) und Querung einer kurzen steilen Firnflanke. Beachten Sie auch die Bergwegklassifizierung! Hochtourenausrüstung erforderlich!

Einkehr/Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 43 Ötztalener Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztalener Alpen - Wildspitze 1:25.000



Anmerkung: Ein im Sommer selten besuchter Dreitausender im Schatten der Wildspitze. Schwieriger und rassistischer Anstieg vom Mitterkarjoch am West - Südwestgrat auf die flache überfirnte Gipfelkuppe. Leichte und luftige Kletterei mit fantastischen Tiefblicken. Vom Gipfel hat man sicherlich den schönsten und eindrucksvollsten Blick auf die mächtige Wildspitze im Osten. Wunderschöne Rundumsicht auf die restlichen Ötztalener Eisriesen und auf die beeindruckenden Gletscherflächen die wie auf einem Präsentierteller unter einem liegen.

Hochtour von der Breslauer Hütte auf die Wildspitze, 3.774 m

Gps Track: bh-wsp

Öztaler Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gehzeit Gesamt:	6-7 h
Gesamthöhendifferenz:	992 Hm
Tourlänge Gipfel:	4,5 Km
Tourlänge Gesamt:	9,0 Km



Aufstieg: Von der Hütte nach Nordwesten und über die verblockte Moränenlandschaft den Steinmännchen folgend, in das weite Kar unterhalb vom Mitterkarferner hinauf. Zunächst in vielen Serpentinien über den geröllübersäten Ferner zur deutlich erkennbaren Rinne im Norden hinauf. Die von einem Felsband geteilte Rinne überwindet man am besten im linken mit Drahtseilen versicherten Teil und steigt steil in das Mitterkarjoch (3.470 m) auf.

Vom Joch wenige Meter abwärts in den weiten Fernerboden des Taschachferners und nach Nordosten auf eine breite Steilstufe zu, die man in einigen Serpentinien überwindet. Hier erreicht man ein Gletscherbecken (das sogenannte Frühstücksplatzl) und steigt nach Süden in die Einsattelung rechts vom Gipfel auf.

Am breiten Südwestrücken über Schutt- und Geröll aufwärts, kurz vor dem Gipfel durch eine versicherte Felspassage, zum Gipfelkreuz (je nach Verhältnissen kann dieser Teil auch vereist sein!).

Abstieg: Wie Aufstieg.

Ausgangspunkt: Breslauer Hütte, 2.844 m

Schwierigkeit und Ausrüstung: Schwierige, schwarze Bergwege. Beachten Sie auch die Bergwegklassifizierung! Hochtourenausrüstung erforderlich!

Einkehr/Unterkunft: Breslauer Hütte, 2.844 m

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

Anmerkung: Der Aufstieg auf Tirols höchsten Berg ist von Vent aus am leichtesten und schnellsten. Ein konditionell starker Bergsteiger macht diese Hochtour auch an einem Tag. Zu empfehlen ist aber eine Nacht auf der urigen und gemütlichen Breslauer Hütte zu verbringen. Herrliche Ausblicke vom Gipfel in die vergletscherte Bergwelt der Ötztaler Alpen - besonders hin zu den Gipfeln im Südwesten mit der alles überragenden und formschönen Finailspitze.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

**Tipps für Mehrtagestouren in den Öztaler Alpen die zur
Breslauer Hütte führen
und die Hütte hierbei als Unterkunfts- und Etappenziel zur Verfügung steht**



Venter Drei Gipfel Tour

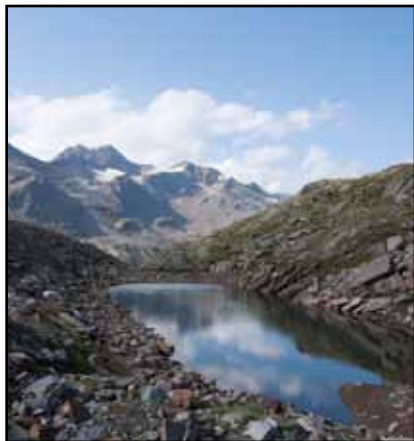
4 Tagesetappen - 3 Dreitausender - 3 Hüttenübernachtungen

CHARAKTER: Diese wunderschöne Drei-Gipfeltour bei Vent führt abseits ausgetretener Pfade im Banne der Wildspitze durch einen kleinen Bereich der Öztaler Alpen. Ohne Gletscherberührung dennoch immer in greifbarer Nähe der weitläufigen Gletscher. Die drei Dreitausender versprechen eine herrliche Rundumsicht zu den ganz Großen in den Öztaler Alpen. Die drei Hütten bieten noch echte Tiroler Gastfreundschaft in angenehmer Atmosphäre und traumhafter Aussichts- lage. Wer es noch gemütlicher möchte, der plant auch noch eine weitere Zwischenübernachtung in der Vernagthütte ein.

1. **Tagesetappe:** Anreise nach Vent und Aufstieg oder Auffahrt mit dem Doppelsessellift Wildspitze nach Stab- lein (2.356 m). Von hier auf das Wilde Mannle (3.023 m) und am Rofenkarsteig zur Breslauer Hütte (2.844 m).
2. **Tagesetappe:** Von der Breslauer Hütte (2.844 m) am Seuffertweg 902 in das Vernagtbachtal mit Abstecher auf die Vernagthütte (2.755 m) und danach Aufstieg auf die Mittlere Guslarspitze (3.128 m) und nach Süden abwärts zum Hochjochhospiz (2.413 m).
3. **Tagesetappe:** Vom Hochjochhospiz (2.413 m) hinab zur Rofenache und nach Südosten aufwärts auf den Saykogel (3.355 m). Abstieg in das Niederjochtal zur Martin Busch „Samoarhütte“ (2.501 m).
4. **Tagesetappe:** Von der Martin Busch „Samoarhütte“ (2.501 m) entlang es Hüttenweges durch das Niedertal auswärts nach Vent zum Ausgangspunkt.

Genauere Routenbeschreibung, Gps Daten, Höhenprofil und Fotos sind auf der Plattform Almenrausch zu finden:

<http://www.almenrausch.at/touren/huette-zu-huette/tour/drei-gipfel-tour-bei-vent1104.html>



Inner-Öztaler Hütten Runde (6 Tagesetappen)

6 Tagesetappen - 7 Hütten - 5 Übernachtungen

CHARAKTER: Diese fantastische Hochgebirgs - Durchquerung führt uns durch den schönsten Teil der hinteren Öztaler Alpen. Hierbei werden klingende Gipfelnamen wie der Schalkkogel, Similaun, Fluchtkogel und Wildspitze passiert. Immer wieder erlebt der Hochgebirgswanderer wechselnde Eindrücke der grandiosen Gletscherwelt - ohne jedoch einen Gletscher betreten zu müssen - in diesem abgeschiedenen Teil der Öztaler Alpen. Diese Tour erfordert jedoch ein bereits ausgebildeten Bergsteiger der sich auch im Hochgebirge zu bewegen weiß!

1. **Tagesetappe:** Vom Zentrum in Obergurgl am Wanderweg zur Schönwieshütte und gemütlich weiter zur Langtalereckhütte (2.450 m). Nach einer gemütlichen Einkehr weiter zum Hochwildehaus (2.866 m).
2. **Tagesetappe:** Vom Hochwildehaus hinab zur Gletscherzunge vom Gurgler Ferner und Aufstieg zum Ramolhaus (3.006 m).
3. **Tagesetappe:** Vom Ramolhaus über das Ramoljoch (3.189 m) in das Niedertal und Aufstieg zur Martin Busch „Samoarhütte“ (2.501 m).
4. **Tagesetappe:** Von der Martin Busch „Samoarhütte“ auf den Saykogel und Abstieg zum Hochjoch Hospiz (2.413 m).
5. **Tagesetappe:** Vom Hochjoch Hospiz um die Guslarspitzen zur Vernagthütte (2.755 m) und am Seuffertweg zur Breslauer Hütte (2.844 m).
6. **Tagesetappe:** Gemütlicher Abstieg von der Breslauer Hütte mit oder ohne Lifthilfe nach Vent (1.895 m).

Anmerkung: Die hier vorgeschlagene Einteilung der Tagesetappen lässt sich natürlich beliebig verlängern, mit einer oder zwei weiteren Übernachtungen in der Langtalereckhütte oder Vernagthütte (ist dann natürlich ganz gemütlich) - oder auch dementsprechend verkürzen, indem man Etappen miteinander verbindet.

Genauere Routenbeschreibung, Gps Daten, Höhenprofil und Fotos sind auf der Plattform Almenrausch zu finden:

<http://www.almenrausch.at/touren/huette-zu-huette/tour/oetztaler-sommer-haute-route-6-tagesetap- pen1119.html>



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Einteilung und Klassifizierung von Bergwegen

Wanderwege: Im Dauerbesiedlungsraum und anschließendem Wald

Bergwege: Ausserhalb des Dauerbesiedlungsraumes, vornehmlich oberhalb der Waldgrenze

Wanderwege

- gelbe Grundfarbe der Beschilderung
- in Ausnahmefällen - bei erhöhter Gefahr - zusätzlich Gefahrenangaben in Form von Piktogrammen (z.B. Steinschlag, Absturz u.ä.)
- keine Bergerfahrung und Bergausrüstung notwendig

Bergwege

- gelbe Grundfarbe und in der Regel zusätzliche Schwierigkeitsangabe in rot oder schwarz für mittelschwierige und schwierige Bergwege

• rote (mittelschwierige) Bergwege setzen voraus:

- alpine Erfahrung
- Trittsicherheit aller Personen
- entsprechende körperliche Verfassung
- Mindestbergausrüstung

• schwarze (schwierige) Bergwege erfordern:

- Voraussetzung wie für rote Bergwege
- zusätzlich Schwindelfreiheit aller Personen



Schwierigkeitsbewertung

Bei den Bergwegen werden die gelben Wegetafeln mit folgenden Zusatzinformationen über Schwierigkeiten und Gefährdungslage versehen.

Rote Bergwege: mittelschwierig

„Rote Bergwege sind mittelschwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, überwiegend schmal, oft steil angelegt, teilweise ausgesetzt und setzen bei schlechtem Wetter Bergerfahrung voraus. Es sind Bergwege mit kurzen versicherten Gehpassagen und teilweise auch mit kurzen, versicherten Kletterpassagen. (Das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können.) Diese Wege sollten nur von trittsicheren, ausdauernden Bergwanderern mit entsprechender Bergausrüstung begangen werden.“

Schwarze Bergwege: schwierig

„Schwarze Bergwege sind schwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, schmal, ganz oder zum Teil sehr steil angelegt, oft ausgesetzt und können bei schlechtem Wetter gefährlich sein. Diese Bergwege können auch längere versicherte Kletterpassagen aufweisen (das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können) und sollten daher nur von absolut trittsicheren, konditionsstarken, absolut schwindelfreien, alpin erfahrenen Bergsteigern mit einer den Anforderungen des Weges entsprechenden Bergausrüstung begangen werden.“



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Wetterinfos und Gebrauch der GPS-Tracks

Wetterberichte

Für Tirol wird täglich von der Wetterdienststelle Innsbruck der aktuelle Bericht herausgegeben!

Tirol: <http://www.zamg.ac.at/wetter/prognose/tirol/>

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Wander-, Berg- oder Mountainbiketour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet.

Standardausrüstung bei Wanderungen / Bergtouren

Grundausrüstung für Hüttenwanderungen und Bergtouren

- Rucksack
- Bergschuhe
- Wandersocken
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Hemd
- Fleecepulli oder Jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze
- Mütze und Handschuhe
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Creme, Hut)
- Erste Hilfe Set (inkl. Rettungsdecke)
- evtl. Teleskopstöcke
- Karten, Führerliteratur
- Verpflegung
- Taschenmesser, Stirnlampe, Biwaksack

Zusätzliche Ausrüstung bei Mehrtagestouren (Hüttentouren)

- Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe, Handtuch, Waschzeug
- Ersatzkleidung zum Wechseln

Zusätzliche Ausrüstung bei Gletscherhochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Wander-, Berg- und MTB-Touren

Planung vor der Tour

- Wetterbericht einholen - eventuell Expertenbericht einholen
- Check der Notfallausrüstung
- Information zur geplanten Route einholen (Fachbücher, Internet, Karten, ...)
- eventuell Ersatzroute in der Nähe vom geplanten Ziel vorbereiten

Notfall und Notruf

Notruf Rettung oder Bergrettung Tirol: 140

Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genauer in der Handy- Bedienungsanleitung!

Alpines Notsignal

Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Wanderungen, Bergtouren und Hochtouren bei der Breslauer Hütte



Kartenempfehlung

Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen, AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen
- Wildspitze 1:25.000 und Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel